

Das U.S. Marine Corps hat dem AFRICOM eine in Spanien stationierte Sondereinheit für Krisenreaktionseinsätze unterstellt und bereitet sich auf einen Einsatz in Libyen vor.

**LUFTPOST**

Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 068/13 – 26.05.13

## 550 US-Marineinfanteristen, die das AFRICOM unterstützen sollen, werden nach Spanien verlegt

Von John Vandiver

STARS AND STRIPES, 25.04.13

( <http://www.stripes.com/news/550-marines-head-to-spain-in-support-of-afri-com-1.218208> )

STUTTGART, Deutschland – Eine für schnelle Reaktionen auf akute Krisen in Afrika vorgesehene Spezialeinheit aus 550 US-Marineinfanteristen wird vorübergehend (auf die Morón Air Base) bei Morón (de la Frontera in der Nähe von Sevilla) in Spanien verlegt; das teilte General James Amos, der Kommandeur des U.S. Marine Corps (s. [http://en.wikipedia.org/wiki/James\\_F.\\_Amos](http://en.wikipedia.org/wiki/James_F._Amos) ), am Mittwoch dem Kongress mit.

Amos sagte, die Einheit, die AFRICOM-Chef General David Rodriguez (s. [http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP\\_13/LP05213\\_210413.pdf](http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_13/LP05213_210413.pdf) ) unterstellt sei, solle später auf dem afrikanischen Kontinent stationiert werden, wenn US-Diplomaten eine entsprechende Vereinbarung mit einem afrikanischen Staat treffen könnten. (s. <http://www.marforaf.marines.mil/News/NewsArticleDisplay/tabid/5697/Article/142183/mv-22b-ospreys-make-historic-flight-ready-to-support-crisis-response-force.aspx> ; unter diesem Link sind auch das nebenstehende Bild und der Text darunter zu finden)

"Für eine Übergangszeit werden die Marineinfanteristen erst einmal in Morón in Spanien stationiert," sagte Amos während seiner Befragung vor dem Haushaltsausschuss des Senats. "Ich rechne damit, dass sie bald verlegt werden, und würde mich nicht wundern, wenn sie auf dem ganzen afrikanischen Kontinent umherziehen."

Die Aufstellung dieser Spezialeinheit für Krisenreaktionseinsätze hatte das U.S. Marine Corps schon mehrere Jahre lang geplant; vorrangig soll sie die Fähigkeiten des AFRICOM verbessern.

Schon im letzten Jahr hat das U.S. Marine Corps eine Marine Air-Ground Task Force / MAGTF (eine Luftlande-Einsatzgruppe, [http://en.wikipedia.org/wiki/Marine\\_Air-Ground\\_Task\\_Force](http://en.wikipedia.org/wiki/Marine_Air-Ground_Task_Force) ) in Sigonella in Italien stationiert, die bereits eine Reihe von Trainingseinsätzen in Afrika durchge-



Sechs (Kipprotor-Flugzeuge des Typs) MV-22B Osprey (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Bell-Boeing\\_V-22](http://de.wikipedia.org/wiki/Bell-Boeing_V-22) ), die zum Medium Tiltrotor Squadron 365 des Marine Corps gehören (Weitere Infos dazu sind aufzurufen unter <http://www.mag26.marines.mil/MAG26Units/VMM365.aspx> ), kamen am 27. April hier (auf der Morón Air Base) an; sie sollen die Special-Purpose Marine Air-Ground Task Force Crisis Response / SP-MAGTF CR unterstützen (eine Spezialeinheit des U.S. Marine Corps für Krisenreaktionseinsätze, die vorübergehend dort stationiert ist). Der bisher längste Transatlantikflug einer Osprey-Staffel startete auf der Marine Corps Air Station New River in North Carolina (weitere Infos dazu unter [http://de.wikipedia.org/wiki/Marine\\_Corps\\_Air\\_Station\\_New\\_River](http://de.wikipedia.org/wiki/Marine_Corps_Air_Station_New_River) ), und wurde von zwei Hercules-Tankflugzeugen des Typs HC-130J begleitet. Die SP-MAGTF CR soll bei Krisen in Afrika die Evakuierung des Personals von US-Botschaften absichern. (Foto: Capt. Lauren Schulz)

1/4

führt hat; dazu gehörte auch die Ausbildung befreundeter Streitkräfte in der Terrorbekämpfung – u.a. in Somalia. Auch die neue in Spanien stationierte MAGTF könne befreundete Truppen ausbilden, ihre Hauptaufgabe seien aber Krisenreaktionseinsätze, erklärte General Amos.

Dass eine solche Einheit dringend erforderlich ist, wurde im September letzten Jahres besonders deutlich, als das US-Konsulat in Bengasi in Libyen überfallen und vier US-Amerikaner getötet wurden, darunter auch US-Botschafter Christopher Stevens. Der Angriff zeigte, dass dem AFRICOM Krisenreaktionskräfte fehlten.

Seither hat das AFRICOM seine Fähigkeiten stark verbessert. Schon im Oktober wurde dem Kommandeur des AFRICOM eine Sondereinheit der Green Berets (s. [http://de.wikipedia.org/wiki/United\\_States\\_Army\\_Special\\_Forces\\_Command\\_%28Airborne%29](http://de.wikipedia.org/wiki/United_States_Army_Special_Forces_Command_%28Airborne%29) ) für Krisenreaktionseinsätze unterstellt.

Der neue MAGTF (in Spanien), die (mit den sechs Kipprotor-Flugzeugen des Typs M-22B Osprey / Fischadler) über eine hervorragende Transportmöglichkeit verfügt, erhöht die (Einsatzbereitschaft und) Feuerkraft des AFRICOM.

Am Montag hätten die sechs MV-22 ihre Reise nach Spanien angetreten, teilte General Amos mit.

"Wenn jetzt etwas passiert, können wir mit Hilfe der MV-22 und der C-130 (Tankflugzeuge) sehr schnell auf jede Krise auf dem afrikanischen Kontinent reagieren."

## **Einheit des Marine-Corps für schnelle Reaktionen wird wegen der eskalierenden Krise in Libyen in Italien bereitgestellt**

Von John Vandiver

STARS AND STRIPES, 15.05.13

( <http://www.stripes.com/news/marine-rapid-reaction-unit-moved-to-italy-amid-escalating-crisis-in-libya-1.221073> )

STUTTGART, Deutschland – Nur wenige Wochen nach ihrer Ankunft in Spanien wurde eine "kleine Gruppe" der aus 550 US-Marineinfanteristen bestehend Krisenreaktionseinheit nach Süditalien verlegt; wegen der sich ständig verschlechternden Sicherheitslage im nahen Libyen seien in letzter Zeit eine ganze Reihe westlicher Diplomaten von dort abberufen worden, teilten Vertreter des US-Verteidigungsministeriums am Montag mit.

"Die Gruppe, die vorsorglich in Sigonella bereitgestellt wurde, soll schnell reagieren können, wenn das in der Region (Nordafrika) notwendig wird," erklärte die Pentagon-Sprecherin Eileen Lainez.

Auf dem Flugplatz der US-Navy in Sigonella (auf Sizilien, s. [http://de.wikipedia.org/wiki/Milit%C3%A4rflugplatz\\_Sigonella](http://de.wikipedia.org/wiki/Milit%C3%A4rflugplatz_Sigonella) ) ist bereits eine andere Marine Air Ground Task Force / MAGTF stationiert, die vor allem für die Ausbildung von Soldaten afrikanischer Staaten vorgesehen ist. Während diese Einheit nur eingeschränkt bei Krisen eingesetzt werden kann, ist die neue MAGTF im spanischen Morón nach Aussage von Vertretern des Marine Corps hauptsächlich für Krisenreaktionseinsätze vorgesehen.

Das Pentagon hat die genaue Anzahl der nach Italien verlegten Marineinfanteristen nicht angegeben, es soll sich aber nur um ein "kleines Team" handeln.

Dass eine solche Einheit dringend erforderlich ist, wurde im September letzten Jahres be-

sonders deutlich, als das US-Konsulat in Bengasi in Libyen überfallen und vier US-Amerikaner getötet wurden, darunter auch US-Botschafter Christopher Stevens. Der Angriff zeigte, dass dem AFRICOM Krisenreaktionskräfte fehlten.

Der neue MAGTF (in Spanien), die über sechs MV-22 Ospreys und andere Flugzeuge verfügt, kann Marineinfanteristen schnell zu jedem Krisenherd in Afrika transportieren.

"Wenn jetzt etwas passiert, können wir mit Hilfe der MV-22 und der C-130 (Tankflugzeuge) sehr schnell auf jede Krise auf dem afrikanischen Kontinent reagieren," hat General James Amos, der Kommandeur des U.S. Marine Corps, bereits im letzten Monat geäußert.

***(Wir haben die beiden Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Die darin genannten Sondereinsatzgruppen des U.S. Marine Corps unterstehen beide dem in Stuttgart angesiedelten AFRICOM. Nicht nur alle Ausbildungsvorhaben, sondern auch alle Krisenreaktionseinsätze der US-Streitkräfte auf dem afrikanischen Kontinent werden also von einem US-Regionalkommando in der Bundesrepublik Deutschland befehligt, das überhaupt nicht in die NATO-Kommandostruktur integriert ist, also illegal hier arbeitet, weil es ohne jede Rechtsgrundlage betrieben wird. Wie lange wollen der Bundestag und die Bundesregierung das eigentlich noch zulassen? Anschließend drucken wir die Originaltexte ab.)***

---

# STARS STRIPES.®

## **550 Marines head to Spain in support of AFRICOM**

By John Vandiver

Published: April 25, 2013

STUTT GART, Germany — An Africa-focused Marine rapid reaction force is bound for Morón, Spain, which will serve as a temporary base for the 550-strong unit, Marine Commandant Gen. James Amos told Congress on Wednesday.

Amos said the unit, which will serve the needs of U.S. Africa Command boss Gen. David Rodriguez, also could eventually be repositioned on the African continent if U.S. diplomatic officials make such an arrangement.

"Right now, they're temporarily going to Morón, Spain, as a placeholder," Amos said during testimony before the Senate Appropriations Committee. "I think they are going to move sometime. It wouldn't surprise me to find them moving around the African continent."

For several years, the Marine Corps has been developing plans for a Special Purpose Marine Air Ground Task Force to bolster the capabilities of AFRICOM.

Last year, Marines based a MAGTF in Sigonella, Italy, that conducts a range of training missions in Africa, including the training of friendly forces for counter-terrorism missions in places such as Somalia. The new Spain-based MAGTF also will have the ability to conduct training, though its primary purpose will be to serve as a crisis reaction force, Amos said.

The need for such a force was underscored in September when the U.S. consulate in Benghazi, Libya, came under attack leaving four Americans dead, including U.S. Ambassador Christopher Stevens. The attack exposed AFRICOM's lack of crisis-response capability.

Since then, AFRICOM has steadily been bolstering its capacities. In October, for example, AFRICOM finally received its so-called Commander's in-Extremis Force comprised of Green Berets who function as crisis responders.

The new Marine MAGTF, which comes equipped with significant airlift capability, provides additional firepower for AFRICOM.

On Monday, six MV-22 Ospreys began their journey to Spain, Amos said.

"If something happens you now have an asset you can move very quickly, along with the C-130s, tankers and MV-22s, you can move very quickly to the African continent in response to a crisis."

## **Marine rapid reaction unit moved to Italy amid escalating crisis in Libya**

By John Vandiver

Published: May 15, 2013

STUTTGART, Germany — Just weeks after arriving in Spain, a "small element" from a new 550-Marine-strong rapid reaction force has repositioned to southern Italy amid deteriorating security conditions in nearby Libya, where there have been a series of recent evacuations by western diplomats, defense officials said Wednesday.

"The unit, which is temporarily deployed to Sigonella, is aimed at providing a quick response in the region if required," said Eileen Lainez, a Pentagon spokeswoman.

Naval Station Sigonella already serves as home to a separate Marine Air Ground Task Force, which is focused on a range of training missions across the African continent. While that unit provides a limited crisis response capability, the new Morón, Spain-based task force is focused mainly on crisis response, according to Marine officials.

Pentagon officials did not specify how many had been moved to Italy, but described the team as a "small element."

The need for such a contingent was underscored in September when the U.S. consulate in Benghazi, Libya, came under attack leaving four Americans dead, including U.S. Ambassador Christopher Stevens. The attack exposed AFRICOM's lack of crisis-response capability.

The new Marine MAGTF, which includes six MV-22 Ospreys and other aircraft, has the airlift capability to deliver Marines to hotspots across Africa.

"If something happens, you now have an asset you can move very quickly, along with the C-130s, tankers and MV-22s, you can move very quickly to the African continent in response to a crisis," Marine Commandant Gen. James Amos said last month.